

29.07.2016 von Andreas Dasbach (Kommentare: 0)

„Führen – Fordern – Fördern“ / Aus- und Fortbildung in den Vereinen

Kreismusikverband Neuwied informierte Musikvereine und Spielmannszüge

Kreis Neuwied – Ausbildungs- und Lehrgangsmaßnahmen des Landesmusikverbandes Rheinland-Pfalz standen im Mittelpunkt der Vorsitzendenkonferenz des Kreismusikverbandes Neuwied. Kreisvorsitzender Achim Hallerbach konnte hierzu den stellvertretenden Landesmusikdirektor für die Region Koblenz, Thomas Wagner, als Referenten begrüßen, der neben dem musikalischen Jahresprogramm auch einen Exkurs in Führungskompetenz und Mitglieder motivation unternahm.

Ein umfangreiches Ausbildungs- und Lehrgangsprogramm des Landesmusikverbandes präsentierte Thomas Wagner den Vorsitzenden und musikalischen Leitern der Musikvereine und Spielmannszüge im Kreismusikverband Neuwied. „Besondere musikalische Workshops, D und C-Lehrgänge bis hin zur Dirigentenprüfung werden auch in den nächsten Monaten umfangreich angeboten, regional verteilt und sinnvoll miteinander vernetzt,“ so der stellvertretende Landesmusikdirektor. Ziel ist es, möglichst viele interessierte Musikerinnen und Musiker an die Qualifizierungsmaßnahmen heranzuführen. Jeder Musikverein und Spielmannszug sollte einen eigenen Fahrplan zur individuellen Förderung im musikalischen Bereich erstellen. „Neben der Instrumentalausbildung ist ein wichtiges Ausbildungselement die Hörbildung. Wer ein gutes musikalisches Gehör entwickelt, musiziert besser und lernt auch leichter. Ein besseres Spielen bedeutet mehr Spaß und noch bessere Musik,“ betonte Thomas Wagner.

Oben drauf gab es dann noch einen komprimierten Managementkurs unter dem Motto „Führen – Fordern – Fördern“. Wie können Disziplin und Verlässlichkeit ohne besonderen Druck oder Maßregelungen durchgesetzt werden? Pünktlicher Probenbeginn, damit die Probezeit auch effizient genutzt werden kann? Praktische Tipps und Erfahrungswerte vermittelte Thomas Wagner. Und auch die Eigenreflektion ist ein Bestandteil der Vereinsführung. Wie zufrieden ist der Verein mit dem Dirigenten, dem Vorstand und den Musikern als Gemeinschaft? Alarmsignale für Fehlentwicklungen sollten frühzeitig erkannt werden, um gegensteuern zu können.

„Eine insgesamt thematisch gelungene Vorsitzendenkonferenz mit einem Referenten, der sein Ehrenamt des Landesmusikdirektors liebt und lebt,“ konstatierte Vorsitzender Achim Hallerbach. „Wiederholung erwünscht,“ so die einhellige Meinung der Teilnehmer.

Der stellvertretende Kreisvorsitzende Andreas Dasbach warb für das bevorstehende Kreismusikfest am Samstag, den 15. Oktober 2016 im Forum in Windhagen. Ausrichter ist in diesem Jahr der Musikverein Harmonie Windhagen, der gleichzeitig sein 40-jähriges Vereinsjubiläum feiert. Ebenfalls werde auch das Kreisjugendblasorchester wieder eine musikalische Plattform erhalten und sich im würdigen Rahmen präsentieren.



Das musikalische Lehrgangsprogramm des Landesmusikverbandes Rheinland-Pfalz und einen Crashkurs zum Thema „Führen – Fordern – Fördern“, präsentierte (v.r.n.l.) der stellvertretende Landesmusikdirektor des Landesmusikverbandes Rheinland-Pfalz, Thomas Wagner, der stellvertretende Kreisvorsitzende Andreas Dasbach, Kreisvorsitzender Achim Hallerbach, Kreisjugendleiterinnen Stephanie Buhr und Sabrina Müller, sowie Vorstandsmitglied Karl-Heinz Müller.